



AMERIKA/MEXIKO - Bischof von Aguascalientes: "Wir sollten unseren eigenen katholischen Traditionen größere Bedeutung beimessen"

Aguascalientes (Fidesdienst) – Zum Fest Allerheiligen und Allerseelen am 1. und 2. November fordert Bischof José María de la Torre Martín von Aguascalientes die Gläubigen seiner Diözese auf, den eigenen christlichen Traditionen größere Bedeutung beizumessen. Damit bezog er sich auf die zunehmende Verbreitung von „Halloween“-Partys, deren konsumorientierten Hintergrund er kritisiert.

"Hollywood hat zweifelsohne zur Verbreitung der Halloween-Partys beigetragen", so der Bischof, der beklagt, dass es bereits genug Gewalt auf den Straßen gibt. Erst vor wenigen Tagen hatte er die an „Welle der Gewalt und Unsicherheit im Land" erinnert (vgl. Fidesdienst 29/10/2013).

Bischof José María de la Torre Martín betont, dass die Tradition des Gedenkens der Verstorbenen im mexikanischen Volk tiefe Wurzeln hat. Der christliche Glaube sei aber auch ein Glaube, der über die Gräber hinaus schaue und das ewige Leben verkünde. "Ich fordere alle auf, diese Tradition auch an Kinder und Jugendliche weiterzugeben", so der Bischof. Dazu regt der Bischof auch dazu an, in Pfarreien, Schulen und an Arbeitsplätzen, „Altäre für die Toten“ aufzustellen, wie es in Mexiko Brauch ist. (CE) (Fidesdienst, 31/10/2013)